
Oldenburg, 27.9.2022

Europa-Partei Volt: Spitzenkandidat*innen stellen sich vor

Diskussion: wie kann Landespolitik in Niedersachsen ein demokratisches Europa weiterentwickeln?

Oldenburg, 27. September 2022 – Am 9. Oktober findet die niedersächsische Landtagswahl statt. Im Rahmen einer Diskussionsrunde stellt sich am 2. Oktober ab 19:30 Uhr im Mephisto im Artillerieweg in Oldenburg die pro-europäische Bewegung und Partei Volt mit ihren Spitzenkandidat*innen der Landesliste und Oldenburgs Direktkandidatin Jette Grotelüschen vor.

Wahlen in Italien, Schweden und Bulgarien mit nationalistischen Parolen und einem Erstarren rechter Kräfte. Krieg in Europa. Hohe Preise, Wirtschaftsabschwung, Inflation und Ängste vor sozialem Abstieg und Folgen der globalen Klimaveränderungen.

Aufgrund großer nationaler, europäischer und globaler Themen erscheint für manche die niedersächsische Landtagswahl als nicht entscheidend. Dabei werden in den Bundesländern wichtige Weichenstellungen für ein demokratisches Europa, dessen Regionen, Kommunen und deren Menschen getroffen.

Zwischen 2014 und 2020 flossen mehr als 2 Milliarden Euro EU-Fördergelder in das Bundesland Niedersachsen. Im Hinblick auf seine Fläche, Bevölkerungszahl und Wirtschaftsleistung liegt Niedersachsen auf Platz 16 der EU-Mitgliedsstaaten. Viele Themen, die die Menschen in den Regionen und Städten direkt betreffen, werden im Landesparlament verhandelt.

Wie kann Landespolitik in Niedersachsen ein demokratisches Europa weiterentwickeln?

- Zusammenarbeit mit anderen Regionen: wie kann Politik und Verständigung über Stadt-, Regionen- und Landesgrenzen hinweg verbessert werden?
- Digitalministerium, Digitalstrategie und flächendeckenden Breitbandausbau, Mobilität und Klimaschutz. Lebenswerte Bedingungen und gute Nahversorgung in Stadtvierteln und ländlichen Räumen. Wie kann die Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürger:innen online und offline zukünftig besser gelingen?
- Wie kann in Niedersachsen Politik sozialer und Bildung besser werden?

BEST PRACTICES AUS EUROPA

- **Aktives Wahlrecht** ab 16 Jahren bei Landtagswahlen und ab 14 Jahren bei Kommunalwahlen; Gewährung des Wahlrechts für Ausländer:innen sobald und soweit das Grundgesetz dies zulässt (vgl. Verfassung des Landes Brandenburg).
- **Bürger*innenbeteiligung**: Kommunale Beteiligungssatzungen, Erweiterung zulässiger Themen für kommunale Bürgerbegehren z.B. um die Bauleitplanung. Die Möglichkeit der Durchführung von gelosten Bürger*innenräten gesetzlich verpflichtend machen. Kommunale Bürger*innenbudgets wie in Polen.
- **Transparenzgesetz**: amtliche Informationen müssen kostenlos im Internet zugänglich gemacht werden. Diese Verpflichtung schafft die Möglichkeit, sich politisch zu beteiligen und ist seit 2020 auch in Hamburgs Verfassung (Artikel 56) verankert.

Darüber diskutieren mit den Gästen **Emine Tunc** (35, Listenplatz 1, Melle), **Kai Tegethoff** (38, Listenplatz 2, Braunschweig), **Stefan Kanitzky** (32, Listenplatz 4, Wolfsburg), **Jette Grotelüschen** (21, Direktkandidatin Wahlkreis 63 Oldenburg-Nord/West) und **Jens Lükermann** (55, für Volt im Oldenburger Stadtrat).

Weitere Informationen zu Volt Niedersachsen:

<https://www.voltniedersachsen.org/programm>

<https://www.voltniedersachsen.org/landesliste>

<https://www.voltniedersachsen.org/direktkandidierende>

Für **Interviewanfragen** sowie weitere Informationen melden Sie sich gerne bei:

Tim Lück

Presse | Volt Europa | DE Oldenburg

tim.lueck@volteuropa.org

Tel.: +49 151 57228363

Presse | Volt Europa | DE Niedersachsen

presse@voltniedersachsen.org

Pauline Raabe

Presseteam Volt Deutschland

presse@voltdeutschland.org

Tel.: +49 176 80587774

[Webseite](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#)

Über Volt

Der Name Volt ist Programm: „Energie für Europa“. Als Reaktion auf den Brexit und den erstarkenden Rechtspopulismus in Europa gründeten eine Französin, ein Italiener und ein Deutscher im März 2017 die paneuropäische Bewegungspartei Volt. Ihr Ziel: Neue Politik für ein neues Europa.

Als erste echte europaweite Partei setzt sich Volt dafür ein, die Europäische Union so zu reformieren, dass globale Herausforderungen gesamteuropäisch gelöst werden können. Die Basis dafür soll eine handlungsstarke, föderale Europäische Republik bilden. Volts Vision: Ein progressives Europa mit einer toleranten Gesellschaft, einer klimaschützenden Wirtschaft, einem anpassungsfähigen Bildungssystem und einer selbstbestimmten Digitalisierung.

Volt ist überzeugt, dass nur eine basisdemokratische Beteiligung Europa für eine nachhaltige, wirtschaftlich starke und sozial gerechte Zukunft wappnet. Deshalb handelt Volt auf allen Ebenen – von lokal bis europäisch, als Bewegung und Partei. Die Bewegung gibt allen europäischen Bürger*innen eine Stimme und die Möglichkeit, sich aus der Gesellschaft heraus politisch zu engagieren. Mittlerweile ist Volt europaweit vertreten: Tausende Menschen aller Alters- und Berufsgruppen engagieren sich in 30 europäischen Staaten mit Teams in hunderten Städten.